elefin

Richtlinie zur Bekämpfung der Geldwäsche (AML) und der Terrorismusfinanzierung (ATF)



Die Verpflichtung von Elefin

Elefin verpflichtet sich zu hohen Compliance-Standards in den Bereichen Bekämpfung der Geldwäsche (AML), Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung (CTF) und Verhinderung der Terrorismusfinanzierung (ATF). Ziel dieser Richtlinie ist es zu verhindern, dass die Dienstleistungen von Elefin für Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Sanktionsumgehung oder sonstige rechtswidrige Tätigkeiten genutzt werden.

Elefin wendet interne Kontrollen, Verfahren zur Kundenprüfung, Transaktionsüberwachung, Aufzeichnungspflichten und risikobasierte Compliance-Maßnahmen an, um verdächtige Aktivitäten zu erkennen, zu verhindern und – soweit nach den anwendbaren Gesetzen und aufsichtsrechtlichen Pflichten erforderlich – zu melden.

Geldwäsche

Geldwäsche ist der Vorgang, bei dem aus illegalen Tätigkeiten stammende Mittel in Mittel oder Vermögenswerte umgewandelt werden, die legitim erscheinen. Dieser Vorgang umfasst in der Regel drei Phasen:

1. Platzierung

Die Platzierung ist die Phase, in der illegal erlangte Mittel in das Finanzsystem eingeschleust werden.

Um dieses Risiko zu verringern, nimmt Elefin unter keinen Umständen Bargeldzahlungen an oder bearbeitet diese. Ein- und Auszahlungen dürfen nur über genehmigte Zahlungsmethoden und verifizierte Konten erfolgen, die dem Kunden gehören.

Auszahlungen werden grundsätzlich an dieselbe Quelle bzw. Zahlungsmethode zurückgeleitet, von der die Mittel ursprünglich eingegangen sind, oder – vorbehaltlich der Freigabe durch Compliance – an ein anderes auf den Namen des verifizierten Kunden lautendes Konto.

2. Verschleierung

Die Verschleierung (Layering) besteht darin, Mittel über verschiedene Konten, Finanzinstitute, Zahlungsmethoden oder Instrumente zu bewegen, um ihre Herkunft zu verschleiern.

Elefin überwacht die Kundenaktivitäten, um ungewöhnliche Transaktionsmuster, widersprüchliche Kontoaktivitäten, Zahlungsversuche durch Dritte, schnelle Mittelbewegungen ohne legitime Handelsaktivität oder sonstiges Verhalten zu erkennen, das auf den Versuch hindeuten kann, die Herkunft von Mitteln zu verschleiern.

3. Integration

Die Integration ist die Phase, in der gewaschene Mittel durch Investitionen, Käufe, Auszahlungen oder sonstige finanzielle Tätigkeiten als scheinbar legitime Mittel in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden.

Elefin behält sich das Recht vor, jede Transaktion abzulehnen, auszusetzen, zu verzögern, rückgängig zu machen oder zu untersuchen, die verdächtig erscheint, nicht mit dem Profil des Kunden übereinstimmt oder möglicherweise mit kriminellen Aktivitäten, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Sanktionsverstößen oder rechtswidrigem Verhalten in Verbindung steht.

Verfahren des Unternehmens

Elefin setzt ihre AML- und ATF-Richtlinie durch die folgenden Verfahren um:

1. Know Your Customer (KYC) und Sorgfaltspflichten gegenüber Kunden
2. Risikobasierte Kundenbewertung
3. Identifizierung und Verifizierung von Kunden
4. Überwachung von Kundenaktivitäten und Transaktionen
5. Abgleich mit Sanktionslisten, PEP-Listen und negativen Medienberichten, soweit anwendbar
6. Aufbewahrung von Aufzeichnungen und sichere Registerführung
7. Sensibilisierung und Compliance-Schulung der Mitarbeiter
8. Interne Eskalation und Meldung verdächtiger Aktivitäten

Know Your Customer (KYC)

Im Rahmen der AML- und KYC-Pflichten von Elefin kann jeder Kunde verpflichtet sein, vor der Kontofreigabe, dem Handelszugang, Auszahlungen oder der Erbringung sonstiger Dienstleistungen eine Verifizierung abzuschließen.

Elefin kann Informationen und Unterlagen anfordern, um Identität, Anschrift, Mittelherkunft, Vermögensherkunft, Geschäftstätigkeit, Eigentümerstruktur und Zweck des Kontos zu bestätigen.

Elefin kann verstärkte Sorgfaltspflichten anwenden bei Kunden aus Hochrisikoländern, politisch exponierten Personen, Kunden mit ungewöhnlichem Transaktionsverhalten oder Kunden, deren Mittel aus Rechtsordnungen oder Tätigkeiten mit höherem Risiko stammen.

Natürliche Personen

Natürliche Personen können verpflichtet sein, Folgendes anzugeben:

1. Vollständiger rechtlicher Name
2. Geburtsdatum
3. Staatsangehörigkeit
4. Wohnsitzland
5. Wohnanschrift
6. Kontaktdaten
7. Mittelherkunft oder Vermögensherkunft, soweit erforderlich

Erforderliche Unterlagen können sein:

1. Gültiger Reisepass, Personalausweis oder Führerschein
2. Adressnachweis, z. B. eine Versorgerrechnung, ein Kontoauszug oder ein amtliches Dokument, in der Regel nicht älter als 3 Monate
3. Zusätzliche Unterlagen, soweit vom Compliance-Team von Elefin verlangt

Sind Unterlagen nicht in englischer Sprache abgefasst oder verwenden sie nicht-lateinische Schriftzeichen, kann Elefin eine beglaubigte oder notariell bestätigte Übersetzung ins Englische verlangen.

Juristische Personen

Juristische Personen können verpflichtet sein, Folgendes vorzulegen:

1. Gründungsurkunde (Certificate of Incorporation)
2. Gründungsvertrag und Satzung (Memorandum and Articles of Association) oder gleichwertige Gründungsdokumente
3. Bescheinigung über den ordnungsgemäßen Bestand (Certificate of Good Standing), soweit anwendbar
4. Beschluss des Leitungsorgans über die Kontoeröffnung
5. Nachweis des eingetragenen Sitzes und der Geschäftsanschrift
6. Eigentums- und Kontrollstruktur
7. Ausweisdokumente der Geschäftsleiter, bevollmächtigten Vertreter, Gesellschafter und wirtschaftlich Berechtigten
8. Vollmachten oder Ermächtigungsunterlagen, soweit anwendbar

9. Angaben zur Mittelherkunft, Vermögensherkunft und Art der Geschäftstätigkeit

Elefin kann je nach Rechtsordnung, Unternehmensstruktur, Komplexität der Eigentumsverhältnisse und Risikoprofil des Antragstellers zusätzliche Gesellschaftsunterlagen anfordern.

Überwachung der Kundenaktivitäten

Elefin überwacht die Kundenaktivitäten fortlaufend, um verdächtige, ungewöhnliche oder widersprüchliche Transaktionen zu erkennen.

Beispiele für verdächtige Aktivitäten können sein:

1. Ein- oder Auszahlungen, die nicht mit dem Profil des Kunden übereinstimmen
2. Nutzung von Zahlungsmethoden Dritter
3. Nutzung mehrerer Konten zur Verschleierung von Aktivitäten
4. Schnelle Ein- und Auszahlung ohne echte Handelsaktivität
5. Weigerung, angeforderte Verifizierungsunterlagen vorzulegen
6. Verwendung gefälschter, veränderter oder irreführender Unterlagen
7. Aktivitäten im Zusammenhang mit sanktionierten Ländern, Personen oder Organisationen
8. Transaktionen, die mit Betrug, Terrorismusfinanzierung oder krimineller Aktivität in Verbindung zu stehen scheinen

Elefin kann zur Erkennung verdächtiger Aktivitäten sowohl automatisierte als auch manuelle Überwachungssysteme einsetzen.

Meldung verdächtiger Aktivitäten

Hat Elefin den Verdacht, dass ein Konto, eine Transaktion, eine Ein- oder Auszahlung oder eine Kundenaktivität mit Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug oder sonstiger illegaler Tätigkeit in Verbindung stehen könnte, kann Elefin die Angelegenheit, soweit erforderlich, den zuständigen Behörden oder der zentralen Meldestelle (Financial Intelligence Unit) melden.

Elefin kann gesetzlich daran gehindert sein, den Kunden darüber zu informieren, dass eine Verdachtsmeldung erstattet wurde.

Unzulässige Aktivitäten

Elefin akzeptiert keine Kunden, Ein- oder Auszahlungen oder Transaktionen, von denen bekannt ist oder vermutet wird, dass sie in Verbindung stehen mit:

1. Erträgen aus Straftaten
2. Terrorismusfinanzierung
3. Sanktionsumgehung
4. Betrug oder Cyberkriminalität
5. Korruption oder Bestechung
6. Illegalem Glücksspiel
7. Menschenhandel
8. Steuerhinterziehung
9. Identitätsdiebstahl
10. Jeder sonstigen rechtswidrigen Tätigkeit

Elefin wünscht keine Geschäftsbeziehung mit Personen oder Organisationen, deren Mittel aus illegalen Quellen stammen oder deren Kontoaktivität in irgendeiner Weise rechtswidrig ist.

Zahlungen und Auszahlungen

Elefin kann verlangen, dass Auszahlungen an die ursprüngliche Mittelquelle oder an ein auf den Namen des verifizierten Kunden lautendes Konto zurückgeleitet werden.

Elefin bearbeitet keine Ein- oder Auszahlungen Dritter, es sei denn, das Compliance-Team hat diese unter außergewöhnlichen Umständen und nach zufriedenstellender Verifizierung ausdrücklich genehmigt.

Elefin behält sich das Recht vor, Zahlungen oder Auszahlungen bei Compliance-Bedenken zu verzögern, abzulehnen, rückgängig zu machen oder zusätzliche Informationen dazu anzufordern.

Aufbewahrung von Aufzeichnungen

Elefin bewahrt Aufzeichnungen über Ausweisdokumente der Kunden, Kontoinformationen, Transaktionshistorie, Unterlagen zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten und die zugehörige Korrespondenz mindestens für den nach geltendem Recht und interner Richtlinie vorgeschriebenen Zeitraum auf.

Sofern kein längerer Zeitraum vorgeschrieben ist, kann Elefin AML- und Transaktionsaufzeichnungen mindestens fünf bis sieben Jahre nach Beendigung der Kundenbeziehung aufbewahren.

Schulung der Mitarbeiter

Elefin bietet den Mitarbeitern, die für Onboarding, Zahlungen, Kundenbetreuung, Finanzen, Betrieb und Compliance zuständig sind, einschlägige AML- und Compliance-Schulungen an.

Die Schulungen können Folgendes umfassen:

1. Erkennen verdächtiger Aktivitäten
2. Verständnis der AML- und ATF-Pflichten
3. Eskalation ungewöhnlichen Kundenverhaltens
4. Durchführung von KYC- und Verifizierungsverfahren
5. Wahrung der Vertraulichkeit
6. Meldepflichten und interne Compliance-Prozesse

Recht zur Ablehnung oder Beendigung von Dienstleistungen

Elefin behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen die Kontoeröffnung abzulehnen, ein Konto zu sperren, den Handel einzuschränken, Einzahlungen zu blockieren, Auszahlungen zu verzögern, die Kundenbeziehung zu beenden oder die Bearbeitung einer Transaktion abzulehnen, wenn Elefin der Auffassung ist, dass ein Compliance-, Rechts-, Regulierungs-, AML-, ATF-, Betrugs- oder Reputationsrisiko besteht.

Der Missbrauch eines Kontos kann zur Beendigung der Dienstleistungen führen und den zuständigen Behörden gemeldet werden.

Überprüfung der Richtlinie

Elefin behält sich das Recht vor, diese AML- und ATF-Richtlinie jederzeit im Einklang mit den anwendbaren rechtlichen, aufsichtsrechtlichen, betrieblichen oder risikomanagementbezogenen Anforderungen zu überprüfen, zu aktualisieren, zu ändern oder zu ersetzen.

Diese Richtlinie soll den allgemeinen AML- und ATF-Ansatz von Elefin beschreiben und begründet keine vertraglichen Verpflichtungen über diejenigen hinaus, die nach den anwendbaren Gesetzen, Vorschriften, internen Richtlinien oder den Kundenvereinbarungen von Elefin bestehen.

Kontakt

Bei Fragen zu AML, Compliance oder Verifizierung wenden Sie sich bitte an:

Compliance-Abteilung: complaince@elefin.com